

# A m t s b l a t t

d e r

## R e g i e r u n g z u D ü s s e l d o r f.

**Nr. 79. Düsseldorf, Freitag, den 31. Dezember 1847.**

(Nr. 1808.) Nachdrücke. I. S. I. Nr. 6398.

Das Königl. Criminalgericht zu Magdeburg hat in einem unter dem 1. Oktober c. erlassenen Erkenntnisse nach der Vorschrift des §. 4 III b. §. 5 und 9 des Gesetzes vom 11. Juni 1837 und nach den Bestimmungen des Vertrages zwischen Preußen und Großbritannien vom 13/16. Juni 1846 folgende Schriften:

- 1) Lucretia, oder die Kinder der Nacht. Ein Roman von E. L. Bulwer. Aus dem Englischen von Theodor Deller. Erster und zweiter Theil. Stuttgart. Verlag der J. B. Metzler'schen Buchhandlung 1847.
- 2) Lucretia, oder die Kinder der Nacht von E. L. Bulwer. Verfasser des Rienzi etc. Aus dem Englischen von A. Kretschmann. Erster Band. Leipzig. Verlag von Christian Ernst Kollmann. 1847.

als Nachdrücke anerkannt.

Der Debit dieser beiden Schriften in den Preussischen Staaten ist daher unerlaubt und die Uebertreter dieser Anordnung setzen sich der Gefahr aus, auf Antrag der zur Herausgabe einer deutschen Uebersetzung des fraglichen englischen Werkes ausschließlich berechtigten Buchhandlung von Duncker und Humblot in Berlin zur gerichtlichen Untersuchung und Bestrafung gezogen zu werden.

Coblenz den 17. Dezember 1847.

Der Ober-Präsident der Rhein-Provinz.  
Eichmann.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 1809.) Apotheken-Bisitationen betr. I. S. II. b. Nr. 15733.

Es gereicht uns zum Vergnügen, hierdurch zur öffentlichen Kunde zu bringen, daß von dem im verflossenen Jahres-Cyclus vorschriftsmäßig der Untersuchung unterworfenen Drittel der in unserm Verwaltungsbezirke vorhandenen Apotheken 11 in einem durchaus vorzüglichen, 16 in einem sehr guten, und 11 in einem guten Zustande hinsichts der Beschaffenheit der Arznei-Vorräthe, so wie der Einrichtung und Ausrüstung der pharmaceutischen Räume und der in ihnen herrschenden Ordnung, Accurateße und Reinlichkeit gefunden sind, und daß nur bei 2 eine Nachrevison die Ueberzeugung der hergestellten Ordnung gewähren mußte. Nachdem wir dem hohen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten hievon unter Vorlegung der Bisitations-Verhandlungen und unserer darauf erlassenen Verfügungen den vorschriftsmäßigen Jahresbericht erstattet haben, ist uns von Hochdemselben die Anerkennung der hieraus hervorgehenden fortschreitenden Verbesserung des Apotheken-Wesens in unserm Verwaltungsbezirke abermals belobend ausgedrückt worden. Zu dem bewährten

Pflicht-Eifer der Apotheker vertrauen wir gern, daß die im neuen Cyclus wiederum begonnenen Apotheken-Visitationen immer allgemeiner ein durchaus befriedigendes Resultat liefern werden.

Düsseldorf, den 21. Dezember 1847.

(Nr. 1810.) Die Abhaltung einer katholischen Haus- und Kirchen-Collecte für den Erweiterungsbau der katholischen Kirche in Bensberg. I. S. V. Nr. 7305.

Die Erweiterung der im Regierungsbezirke Köln gelegenen katholischen Kirche zu Bensberg ist seit vielen Jahren ein, in der Gemeinde sehr dringend gefühltes Bedürfniß.

Das vorhandene alte Kirchengebäude ist 48 Fuß lang und 40 Fuß breit, und kann ordnungsmäßig nur 480 Personen, also noch nicht den 4ten Theil der jetzt etwa 2000 Seelen betragenden Pfarrgemeinde aufnehmen.

Die übrigen Gemeindeglieder finden daher an Sonn- und Festtagen in der Kirche keinen Platz und sind gezwungen außerhalb derselben, unter freiem Himmel dem Gottesdienste beizuwohnen.

Die Kosten der Erweiterung der Kirche und der nothwendigen Erhöhung des alten Thurmes ic. sind mit Anwendung der möglichsten Sparsamkeit auf 15,264 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf. ausschließlich der Kosten der erforderlichen Altäre, Beichtstühle, Sigbänke u. s. w. veranschlagt. Obwohl die Gemeinde bereit ist, mit Aufbietung aller ihrer Kräfte das Möglichste zur Erreichung des Zwecks, aus eigenen Mitteln zu leisten, und sich zu diesem Behuf der größten Opfer zu unterziehen, so ist es doch, da sie zu den ärmsten des Regierungsbezirks gehört, nicht möglich, von ihr mehr, als den fünften Theil der Baukosten zu erreichen, um so mehr, als sie schon durch anderweite Kommunal-Steuern sehr gedrückt und keine Hofnung vorhanden ist, während der nächsten Jahre in diesem Zustande erleichtert zu werden. In Berücksichtigung dieser traurigen Lage haben des Königs Majestät mittelst Allerhöchster Kabinetsordre vom 19. Juli c. zu genehmigen geruht, daß zur Beschaffung der fehlenden Baufonds für die in Rede stehende Kirche, eine katholische Haus- und Kirchen-Collecte in den beiden westlichen Provinzen der Monarchie abgehalten werde.

Diese Allerhöchste Bewilligung bringen wir, zufolge Verfügung des Herrn Ober-Präsidenten der Rheinprovinz vom 19. Oktober d. J. mit dem Zusatze zur öffentlichen Kenntniß, daß der katholischen Gemeinde zu Bensberg auch gestattet ist, die gedachte Haus-Collecte durch Deputirte abhalten zu lassen und daß wir derselben dazu einen Zeitraum vom 15. Januar bis Ende Juni k. J. bewilligt; den Termin zur Abhaltung der von den Herren Pfarrern den bestehenden allgemeinen Vorschriften zufolge anzuordnenden Collecte in den katholischen Kirchen dagegen auf den letzten Sonntag im Monate März k. J. bestimmt haben.

Indem wir diese Collecte zu milden Beiträgen empfehlen, ermächtigen wir die Herren Bürgermeister den Deputirten aus dem Ertrage ihrer Sammlung den zur Bestreitung der Reisekosten etwa nöthigen Betrag gegen Empfangsbcheinigung zu verabsolgen; beauftragen dieselben aber auch, den bleibenden Betrag unverzüglich an die Steuerkasse abzuliefern und den den Deputirten zurückgegebenen Betrag in der Ertrags-Nachweisung auf Grund der Empfangs-Bcheinigung nachrichtlich ante lineam aufzuführen.

Die Nachweisungen über die Gesammteträge sowohl der Haus- als Kirchen-Collecte sind uns von den Herren Landrätthen und Kreis-Einnehmern bis zum 1. August k. J. einzureichen. Düsseldorf den 27. Dezember 1847.

(Nr. 1811.) Die Abhaltung einer evangelischen Haus-Collecte zur Beschaffung eines Pfarr- und Schulhauses für die evangelische Gemeinde zu Prüm, im Regierungsbezirke Trier betr. I. S. V. Nr. 7347.

Die evangelische Gemeinde zu Prüm ermangelt noch eines eigenen Pfarr- und Schul-

hauses, dessen Beschaffung, wenn man sich auf das dringendste Bedürfnis beschränkt, über 4000 Rthlr. kosten wird. Da die selbstständige Existenz der kleinen Gemeinde durch diesen Mangel gefährdet ist, so haben nicht allein die Gemeindeglieder die äußersten Anstrengungen gemacht, um einen Fonds zu sammeln, sondern es ist auch bereits die rheinische Provinzial-Synode mit Bewilligung eines Beitrags aus dem Ertrage der allgemeinen Collecte für dürftige Gemeinden hinzugetreten. Nicht minder hat sich die Gemeinde der Theilnahme des Gustav-Adolph-Vereins zu erfreuen. Nichtsdestoweniger bleibt noch ein großer Theil jenes Kostenbedarfs zu decken.

Unter diesen Umständen ist der genannten Gemeinde, Behufs Beschaffung eines Pfarr- und Schulhauses, eine evangelische Haus-Collecte von dem Herrn Ober-Präsidenten der Rhein-Provinz mittelst Rescripts vom 16 d. M. bewilligt worden.

Indem wir diese Bewilligung hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, beauftragen wir die Herren Bürgermeister, die Abhaltung gedachter Collecte in gewöhnlicher Weise bei allen evangelischen Familien in Zeit von 4 Wochen ausführen und die Erträge unverzüglich an die Steuerkasse zur weitem Beförderung durch die Kreis-Kasse an unsere Haupt-Kasse abliefern zu lassen.

Die Herrn Landräthe und Kreiseinnehmer veranlassen wir, die Kreis-Ertrags-Nachweisungen innerhalb 6 Wochen einzureichen.

Düsseldorf, den 27. Dezember 1847.

(Nr. 1812.) Die Wiederaushändigung eines verloren gegangenen eisernen Kreuzes an den Inhaber desselben betr. I. S. I. Nr. 6378.

Das zufolge unserer Bekanntmachung vom 12. v. M. (Amtsblatt Stück 72) aufgefunden eiserne Kreuz ist dem ermittelten rechtmäßigen Eigenthümer desselben, wieder ausgehändigt worden, welches wir hierdurch zur öffentlichen Kunde bringen.

Düsseldorf den 28. Dezember 1847.

(Nr. 1813.) Die polizeiliche Erlaubniß zur Anlage von Windmühlen betr. I. S. III. Nr. 9374.

Durch Circular-Befugung der Herrn Minister des Innern und der Finanzen Excellenzen vom 2. d. M. 9792 sind wir angewiesen worden die Anlage von Windmühlen auf Grundstücken welche Gegenstand eines, mit dem Umtausche der Ländereien verbundenen, bereits eingeleiteten Gemeinheitsheilungs-Verfahrens sind, überhaupt nicht statt finden zu lassen, bevor der Separationsplan definitiv festgestellt sei, weil durch diesen Plan erst alle örtlichen Verhältnisse geordnet werden sollen, und erst nachdem dies geschehen die etwaigen Nachtheile solcher Anlagen sich ermessen lassen.

Wir bringen diese Bestimmung hiermit zur allgemeinen Kenntniß.

Düsseldorf, den 24. Dezember 1847.

(Nr. 1814.) Köhrung der Hengste. I. S. I. Nr. 6263.

Die nachstehende Nachweisung der in unserm Verwaltungs-Bezirk für das Jahr 1847 an- und abgeführten Hengste bringen wir unter Bezugnahme auf den §. 4. der von dem Königl. Ministerium für Handel und Gewerbe unter dem 20. Dezember 1832 erlassenen Köhr-Ordnung (Amtsblatt St. 3 pro 1833) hiedurch zur öffentlichen Kunde.

Düsseldorf den 21. Dezember 1847.

Nro.	Farbe.	Bezeichnung der Hengste				Namen, Stand und Wohnort der Eigenthümer.	Die Hengste sind		Bemerkungen.	
		Abzeichen.	Größe		Alter Jahre		Race.	angeköhrt		abgeköhrt
			Fuß	Zoll						
I. Kreis Cleve.										
1	Braun	Stern	5	4	9 $\frac{1}{2}$	Inländisch	Christian Derksen, Ackerwirth zu Nütterden	angeköhrt	—	
2	id.	Sternchen	5	3	7	id.	Pet. Wanders, Ackerwirth zu Frasselt	id.	—	
3	Hellbraun	Stern	5	3	5	id.	Joh. Wilmsen, Ackerwirth zu Huisberden	id.	—	
4	id.	Dhne	5	3	10	Holländisch	Theod. Janssen, Ackerwirth zu Till	id.	—	
5	Dunkelbraun	Dhne	5	2	4 $\frac{1}{2}$	Abkömmling von Bernhard	Gustav Einreden zu Asperden	id.	—	
6	Hellbraun	Sternchen	5	3	4	Abkömmling von Neptun	Theodor Verhoeven, Ackerwirth zu Nindern	—	abgeköhrt	wegen schwachen Hintertheils und schlechten Gewerkes.
7	Blauschimmel	Dhne	5	2	3	id.	Heinrich Seegers, Ackerwirth zu Hönnepel	—	id.	id.
8	Hellbraun	Dhne	5	2	4	Holländisch	Gerhard Henselaer, Ackerwirth zu Kessel	—	id.	wegen unvollkommenen Gewerkes.
9	Fuchs	Blesse	5	3	3	Inländisch	Samuel Derks, Ackerwirth zu Düffelward	—	id.	id.
10	Schwarz	Dhne	5	3	3	Holländisch	Johann Heine. Vervoorst, Ackerwirth zu Emmerich. Eiland	angeköhrt	—	
11	Braun	Stern	5	4	8	Inländisch	Everh. Peters, Ackerwirth zu Pfalzdorf	id.	—	
II. Kreis Rees.										
12	Rothschimmel	Dhne	5	3	6	id.	Ferd. Bartels, Ackerwirth zu Reeser Eiland	id.	—	
13	Fuchs	Blesse	5	5	4	id.	Willemsen, Ackerwirth am Pannosen bei Rees	id.	—	
14	Braun	Stern	5	5	6 $\frac{1}{2}$	id.	Heinr. Köster, Ackerwirth zu Speldrop	id.	—	

No.	Farbe.	Bezeichnung der Hengste				Namen, Stand und Wohnort der Eigenthümer.	Die Hengste sind		Bemerkungen.	
		Abzeichen.	Größe		Alter Jahre		Race.	angeköhrt		abgeköhrt
			Fuß	Holl						
15	Hellbraun	Stern	5	4	12	Inländisch	Lenbüg, Ackerwirth zu Bisbich	angeköhrt	—	
16	Falb	Stern	5	6	10½	id.	Willemsen, Ackerwirth am Pannosen bei Rees	id.	—	
17	Hellbraun	Dhne	5	6	2½	Halbveredelt	W. Hooymann, Ackerwirth zu Hütthum	id.	—	
18	Schweifsfuchs	id.	5	3	2½	Inländisch	Hermann Schepers, Ackerwirth zu Lackhausen	id.	—	
19	Rothschimmel	id.	5	7	5	Holländisch	Math Albers, Ackerwirth zu Speldrop	id.	—	

## III Kreis Duisburg.

20	Hellbraun	Stern, Hinterfüße und rechter Vorderfuß gefesselt	5	6	8	Inländisch	Theodor Potmann, Ackerwirth zu Beeck.	id.	—
21	Hellfuchs	Blesse	5	9	8	id.	Johann Ahwater, genannt Krebbes, Ackerwirth zu Spellen	id.	—
22	Fuchs	Blesse, die Krone des rechten Vorderfußes weiß	5	4	6	id.	Philipp Heeskamp, Ackerwirth zu Altenessen	id.	—
23	Rappe	Stern	5	3	4	id.	Joh. Schulte Mattles, Ackerwirth zu Holten	id.	—
24	Braun	Stern	5	3	3½	Von Brabant. Hengst	D. J. Eichhoff, Ackerwirth zu Hiesfeld	id.	—
25	Goldfuchs	Blesse, linker Hinterfuß gefesselt	5	5	3	id.	Heesmann genannt Binnen, Ackerwirth zu Spellen	id.	—
26	Fuchs	Stern	5	2½	2½	id.	J. Lackum, Ackerwirth zu Meiderich	id.	—
27	Fuchs	Stern	5	3½	3½	Inländisch	Herm. Müller, Ackerwirth zu Hamborn	id.	—

Nro.	Farbe.	Bezeichnung der Hengste				Namen, Stand und Wohnort der Eigenthümer.	Die Hengste sind		Bemerkungen.	
		Abzeichen.	Größ.		Alter Jahre		Racc.	angeköhrt		abgeköhrt
			Fuß	Holl						
IV. Kreis Geldern.										
28	Dunkelbraun	Dhne	5	4	3½	Inländisch	Jacob Ludwig Spol- ders, Ackerwirth zu Neufeld, Gemeinde Sevelen	ange- köhrt	—	
29	id.	Dhne	5	3	5½	Braban- tisch	Heinr. Deders, Acker- wirth zu Capellen	id.	—	
30	Kastanien- braun	Blesse und wei- ßer linker Hin- terfuß	5	5	8½	Hollän- disch	Gerh. Jenzis, Acker- wirth zu Homberg	id.	—	
31	Fuchs	Dhne	5	4	3½	id.	Franz Bieges, Acker- wirth zu Rosfeway	—	abge- köhrt	wegen krank- hafter Knoten an den Sprunggelen- ken.
V. Kreis Neuf.										
32	Rothfuchs	Blümchen	5	5	4	id.	Johann Heinr. Bel- der, Gutsbesitzer zu Holzheim	ange- köhrt	—	
33	Apfelschim- mel	Dhne	5	1	7	Braban- tisch	Peter Joseph Meller, Gutsbesitzer zu Eg- gershoven	d.	—	
34	Mausefals	id.	5	2	4	Beredelte Hollän- disch	Derselbe	—	abge- köhrt	wegen zu leich- ten Körper- baues.
35	Schwarz- schimmel	Dhne	5	1	5	Westphä- lisch	Johann Joseph Esser, Gutsbesitzer zu Neuf	ange- köhrt	—	
36	Braun	Stern	5	4	6	Hollän- disch	Hubert W. Hannen, Gutsbesitzer zu Bütt- gen	d.	—	
VI. Kreis Grevenbroich.										
17	Apfelschim- mel	Dhne	5	2	5	id.	Joh. Goebels, Guts- besitzer zu Holzhof	—	abge- köhrt	wegen schon vorhandenen Erscheinun- gen des Dummkollers.

Nro.	Farbe.	Bezeichnung der Hengste				Namen, Stand und Wohnort der Eigenthümer.	Die Hengste sind		Bemerkungen.	
		Abzeichen.	Größe		Alter Jahre		Race.	angeköhrt		abgeköhrt
			Fuß	Holl						
38	Grauschimmel	Dhne	5	4	12	Zuländisch	Wittwe Kemling, Gutsbesitzerin zu Silverath	angeköhrt	—	
<b>VII. Kreis Kempen.</b>										
39	Kastanienbraun	id.	5	3½	4½	id.	Joseph Abels, Ackerwirth zu Schmalbroich	id.	—	

## VIII. Kreis Crefeld.

IX. " Elberfeld.

X. " Düsseldorf.

XI. " Solingen.

XII. " Lennepe.

XIII. " Gladbach.

In den nebenbezeichneten 6 Kreisen sind keine Hengste zur Köhrung vorgeführt worden.

(Nr. 1815.) Die Anlegung einer Schießbahn für die Schießübungen der Landwehr bei Osterath, im Kreise Crefeld betr. 1. S. IV. Nr. 5963.

Nach einer Mittheilung des Königl. Commandos der 14ten Division hieselbst vom 30. v. M. haben die Bürgermeistereien Uerdingen, Linn, Langst, Willich und Fischeln, im Kreise Crefeld, bei Osterath eine vortrefliche, mit Bäumen bepflanzte Schießbahn für die Schießübungen der Landwehr mit nicht unbedeutenden Kosten angelegt und hierdurch zugleich ein sehr anerkennungswerthes Interesse an dem Landwehr-Institut bekundet.

Es gereicht uns zum Vergnügen, dieses belobend zur öffentlichen Kunde zu bringen.  
Düsseldorf den 19. Dezember 1847.

(Nr. 1816.) Niederlegung einer Agentur. 1. S. II. b. Nr. 15174.

Der Wilhelm Lamberts zu M. Gladbach hat die bisher von ihm geführte Agentur der Kölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft niedergelegt.

Düsseldorf den 22. Dezember 1847.

(Nr. 1817.) Agentur des Theodor Ellenberger zu M. Gladbach. 1. S. II. b. Nr. 15174.

Der Handels-Agent Theodor Ellenberger zu M. Gladbach ist zum Agenten der Kölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ernannt und in dieser Eigenschaft von uns bestätigt worden. Düsseldorf den 22. Dezember 1847.

(Nr. 1818.) Steckbrief.

Der unten signalisirte Kanonier Joseph Baumer, aus Kotteln, im Kreise Münster, ist am 13. d. M. von der 2. reitenden Compagnieder 7. Königl. Artillerie-Brigade, entwichen. Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben strenge wa-

hen, ihn im Betretungsfalle verhaften und wohlverwahrt an die Königl. Commandantur zu Düsseldorf abliefern zu lassen.

Düsseldorf, den 22. Dezember 1847.

**S i g n a l e m e n t.**

Religion katholisch; Stand Ackerknecht; Alter unbekannt; Größe 5 Fuß 4 Zoll 2 Strich; Haare blond; Stirn hoch; Augenbraunen blond; Augen braun; Nase gewöhnlich; Mund groß; Zähne gesund; Bart ohne; Kinn rund; Gesichtsbildung voll; Gesichtsfarbe blaß; Statur untersezt.

Besondere Kennzeichen: mehrere gelbe Flecken auf der Brust und den Schultern.

Bekleidung: ein Kollet, eine Reithose eine Dienstmütze eine Halsbinde, ein Paar Stiefeln ohne Sporn.

**Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.**

(Nr. 1819.) Ein Ertrunkener.

Am 16. Abends 11 Uhr, wurde die hiesige Schiffbrücke für die Passage eines Dampfschiffes geöffnet, wobei der Brückenwärter Heinrich Haas mit beschäftigt war. Während dem Ausfahren des Joches fuhr der ic. Haas mit einem Rachen vom rechten zum linken Brückenflügel, und ist seit dem mit dem Rachen spurlos verschwunden.

Der Rachen ist am 17. Morgens zu Boddberg versunken gelandet worden, wodurch sicher angenommen werden muß, daß Haas im Rheine verunglückt ist.

Ich ersuche um sofortige Mittheilung wenn die Leiche irgendwo gelandet werden sollte.

Düsseldorf den 22. Dezember 1847.

Für den Ober-Prokurator.

Der Staats-Prokurator: Sturz.

**S i g n a l e m e n t.**

Größe 5 Fuß 5 Zoll; Haare schwarz; Bart schwarz (großer Kinnbart); Augen blan; Nase dick; Mund gewöhnlich; Kinn rund; Statur mittel; Alter 36 Jahr.

Besondere Kennzeichen: keine.

Kleidung: ein blauer Rod mit weißen Knöpfen, rothem Kragen und schwarzem Futter, eine blaue Dienstmütze mit schwarzem Streifen, rother Kordel, und mit einem Anker von Silber, eine graue Tuchhose, gestreifte Schawl, grüne Unterjacke und kurze Wasserstiefeln.

(Nr. 1820.) Todtenschein.

Der Todtenschein des am 8. November 1847 zu Nymegen verstorbenen Ludwig Warnawa geboren zu Cranenburg ist dem dortigen Civilstandsbeamten zur vorschriftsmäßigen Eintragung zugefertigt worden.

Cleve den 16. Dezember 1847.

Der Ober-Prokurator: Weber.

**S i c h e r h e i t s - P o l i z e i.**

(Nr. 1821.) Stadtbrief.

Der Lumpen- und Knochensammler Peter Steiger (Knochen-Pitt genannt) früher zu Gräfrath nachmals zu Dorp wohnhaft, hat sich der wegen Diebstahls gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen, weshalb ich unter Mittheilung seines Signalements alle Polizeibehörden ersuche, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Elberfeld den 21. Dezember 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

## S i g n a l e m e n t.

Alter 48 Jahre; Größe 5 Fuß 4 Zoll; Haare schwarz; Stirne rund; Augenbraunen braun; Augen blau; Nase stumpf; Mund groß; Zähne gut; Bart braun; Kinn rund; Gesichtsförmung oval; Gesichtsfarbe gesund.

Besondere Kennzeichen: eine Narbe auf der Nase.

(Nr. 1822.) Steckbrief.

Der hiernach signalisirte Maurer Johann Georg Stilger, geboren in Niederbrechen bei Limburg an der Lahn, zuletzt zu Widdert wohnhaft, hat sich der Vollziehung einer durch Urtheil des Königl. Landgerichts hieselbst wider ihn ausgesprochenen Subsidiar-Gefängnißstrafe durch die Flucht entzogen.

Ich ersuche alle Polizeibehörden, auf denselben zu vigiliren, ihn, wenn er sich betreten lassen sollte, zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Elberfeld den 22. Dezember 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösterig.

## S i g n a l e m e n t.

Alter 22 Jahre; Größe 5 Fuß 5 Zoll; Haare blond; Stirne frei; Augenbraunen blond; Augen grau; Nase stark; Mund gewöhnlich; Zähne gut; Kinn oval; Gesichtsförmung oval; Gesichtsfarbe gesund.

(Nr. 1823.) Erledigter Steckbrief.

Der am 12. Dezember c. wider Leonard Am End aus Breyell erlassene Steckbrief, wird hiermit als erledigt zurückgenommen.

Cleve den 27. Dezember 1847.

Der Königl. Ober-Prokurator: Weyer.

(Nr. 1824.) Erledigter Steckbrief.

Der unterm 14. d. M. gegen Gertrud Haeder aus Mülheim am Rhein erlassene Steckbrief wird hiermit als erledigt zurückgenommen.

Köln den 26. Dezember 1847.

Der Königl. Ober-Prokurator: Zweifel.

(Nr. 1825.) Steckbrief.

Joseph Barg aus Fessern, 22 Jahre alt, Dienstknecht, groß 5 Fuß 4 Zoll, Haare und Augenbraunen blond, Stirne und Kinn rund, Augen blau, Nase spiz, Gesichtsbildung länglich, Gestalt untersezt, welcher sich ohne festen Aufenthaltsort herumtreibt, ist beschuldigt am 13. d. M. dem Ackerer Mathias Cremer zu Wollenberg folgende Gegenstände gestohlen zu haben: 1) drei neue leinene Mannshemden; 2) ein schwarz seidenes Halstuch mit Spitzen umsezt; 3) ein weißes Tuch von Nessel, dessen Rand mit Blumen durchwirkt war; 4) einen Ueberrock von blauem Tuche; 5) eine Weste von Flanell; 6) eine Weste mit rothen und schwarzen Streifen, ferner 7) eine Rolle Leder (im Werthe von 2 bis 3 Rthlr.)

Die Gensdarmen und Polizeibehörden ersuche ich, im Betretungsfalle mir den ic. Barg vorzuführen, auch die bezeichneten gestohlenen Sachen, wenn sie im Besitze des Barg oder sonstwo gefunden werden, in Beschlag zu nehmen.

Aachen den 23. Dezember 1847.

Der Königl. Landgerichtsrath und Instruktionsrichter: Bossier.

(Nr. 1826.) Steckbrief.

Der unten näher bezeichnete Ackerknecht Thomas Olzem, 28 Jahre alt, aus Witterschlid, hat sich der gegen ihn, wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen. Indem ich dessen Signalement beifüge, ersuche ich die resp. Behörden auf den ic. Olzem zu wachen und ihn mir, im Betretungsfalle vorführen zu lassen.

Bonn den 23. Dezember 1847.

Der Staats-Prokurator: Weyer.

2)

## S i g n a l e m e n t.

Größe 5 Fuß 5 Zoll; dunkelblonde Haare; flache Stirn; graue Augen; Nase und Mund gewöhnlich; blonder Bart; gesunde Gesichtsfarbe; starke Statur aber wenig Hüften; langsame Sprache, schüchternes Blick.

(Nr. 1827) Erledigter Steckbrief.

Der hinter Wilhelm Biesenbruch aus Laupendahl unterm 13. d. M. erlassene Steckbrief wird als erledigt zurückgenommen.

Essen den 22. Dezember 1847. Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

(Nr. 1828.) Diebstahl in Elbersfeld und Umgegend.

Es sind folgende Gegenstände entwendet worden:

I. In der Nacht vom 7. zum 8. d. M. zu Sodberg, Gemeinde Kronenberg außer den, in meiner Bekanntmachung vom 13. c. bezeichneten Sachen noch 10 Stück (s. g. Malter-) Säcke gez. H. P. M.

II. Am 3. d. M., Abends gegen 8 Uhr, aus einem Hause zu Ruchhausen, Gemeinde Kronenberg: zwei messingene Milcheimer, der eine von gewöhnlicher Form mit messingeneem Bügel etwa 10 Quart haltend, der andere von gleicher Größe, oben aber eng und mit einer Ausgusstülle und ebenfalls mit messingeneem Bügel versehen.

III. In der Nacht vom 10. zum 11. d. M. zu Tesche, Gemeinde Sonnborn: a) eine aschgraue, circa 1½ Jahre alte Ziege mit kurzen fast ungekrümmten Hörnern und einem schwarzen Ringe um die Augen; sie trug ein ledernes Halsband mit Schnalle; b) eine grau und weiße Ziege, noch kein Jahr alt, mit etwa 2 Zoll langen, dem Enthäuten nahen Hörnern, deren äußere Hülle bereits bis zur Hälfte der Hörner los war; dieselbe trug ein ledernes Halsband mit Schnalle und eine dünne Kette, etwa einen Fuß lang; beide Ziegen sind wahrscheinlich gleich nach dem Diebstahl in der Nähe des Ortes der That geschlachtet worden.

IV. Am 12. d. M. am Bahnhofe der Bergisch-Märkischen Eisenbahngesellschaft hier selbst: eine Cigarrenbüchse von roth und gelbem Stroh geflochten und schwarzkarrirt und ein grauleinener gestrichter Geldbeutel mit silberner Knippe, auf deren einer Seite die Buchstaben L. W. während auf der andern die Buchstaben A. W. eingravirt sind.

V. An demselben Tage, Abends gegen 8 Uhr aus einem Hause im Rippdorf hier selbst: ein brauner Tuchmantel mit schwarzem Plüschkragen, blau und schwarz karrirtem wollenen Futter mit überzogenen Lastingknöpfen. Der Kragen ist auf einer Seite geflickt und das eingesezte Stück ungefähr von der Größe eines Zweithalerstückes, jedoch viereckig.

Wer etwas über den Verbleib der gestohlenen Gegenstände oder die Diebe anzugeben weiß, wolle sich baldigst melden.

Elbersfeld den 17. Dezember 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 1829.) Diebstahl zu Elbersfeld.

Am 15. d. M. ist hier selbst ein grautuchener Mantel, versehen mit einem großen Tuchkragen und einem kleinen Pelzkragen, und gefüttert mit roth und schwarzkarrirtem Stoffe, gestohlen worden.

Vor dessen Annahme warnend, fordere ich Jedermann, dem etwas über dessen Verbleib oder den Dieb bekannt ist, auf, davon sofort Anzeige zu machen.

Elbersfeld den 20. Dezember 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 1830.) Diebstahl zu Elberfeld.

Einem hiesigen Krämer sind am 22. d. M. 25 Pfund schwarzer s. g. Luten-Taback, Fabrik von Joh. Pet. Dorff zu Hittorf gestohlen worden, und einem Aderer in der Hülstedt in der Nacht vom 22. zum 23. d. M. ein kupferner Melkeimer.

Wer über diese Diebstähle Auskunft ertheilen kann, wolle sich melden.

Elberfeld den 25. Dezember 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 1831.) Diebstahl zu Emmerich.

Am 13. Dezember c. wurden dem hiesigen Metzger Levy Joseph Franken gestohlen: 1) ein vierpfündiges und ein dreipfündiges eisernes Gewichtstück, besonders kennbar daran, daß der Handgriff nahe auf demselben liegt; 2) ein zweipfündiges ein einpfündiges und ein Pfündiges dito von Eisen, welches letztere ein uteredigtes Stück geschmiedetes Eisen ist.

Das dreipfündige und das einpfündige Stück haben jedes ein, zur Erlangung der Vollständigkeit, am Handgriffe eingegessenes Stückchen Mehl.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gewichte, fordern wir Jeden, dem über deren Verbleiben, oder über den Thäter etwas bekannt werden sollte, hiermit auf, uns, oder der nächsten Behörde davon Anzeige zu machen, wodurch dem Anzeigenden keine Kosten entstehen. Emmerich den 20. Dezember 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht: Arndt.

(Nr. 1832.) Diebstahl zu Emmerich.

Dem hiesigen Schönfärber Johann Möhren wurden am 15. Dezember c. von der Trockenstelle vor seinem Hause 4 Paar Strümpfe von schwarzer Farbe entwendet, unter denen 3 Paar ganz neu und 1 Paar angestrichelt waren, überdies auch ein einzelner neuer Strumpf. Warnend vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Strümpfe, fordern wir einen Jeden, dem über den Thäter, oder das Verbleiben der entwendeten Waare etwas bekannt werden sollte, hierdurch auf, uns oder der nächsten Behörde darüber Mittheilung zu machen, wodurch dem Anzeigenden keine Kosten entstehen.

Emmerich den 21. Dezember 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht: Arndt.

(Nr. 1833.) Diebstahl zu Wighelden.

In der Nacht vom 6. auf den 7. Dezember dieses Jahres sind aus der Behausung des Andreas Claasen zu Wighelden nachfolgende Gegenstände mittelst Einbruchs gestohlen worden: 1) ein Ballen Kaffee von circa 50 bis 60 Pf.; 2) ein dito von 25 bis 30 Pf.; 3) gebrannten Kaffee circa 4 bis 5 Pf.; 4) 25 bis 30 Pf. Candis; 5) 1 Säckchen mit Rosinen 20 bis 30 Pf.; 6) Strangtaback von Coblenz und Deuz 20 bis 25 Pf.; 7) Lachmus, 10 bis 12 Pf.; 8) Zunder 3 bis 4 Pf.; 9) Sayett von allen Farben 6 bis 7 Pf.; 10) Sparseide 3 bis 4 Pf.; 11) weiß leinen Garn 3 bis 4 Pf.; 12) Nähbaumwolle, sortirt, 2 bis 3 Pf.; 13) wollen Garn, türkisch Roth 1 Pf.; 14) eine Schachtel mit Nähnadeln, circa 6000 Stück, auf der Schachtel stand der Name „Claasen“; 15) ein Topf mit Butter 25 bis 30 Pf.; 16) eine Schnur Burger Brezeln; 17) 4 bis 5 Pf. holländischen Käse; 18) 2 Semmeln; 19) 15 bis 20 Ellen Siamoisen roth und blau karret; 20) 10 Ellen Gedruckt, gelb und grün gestreift; 21) mehrere kleine Stücke Band oder Schnur; 22) eine gestickte Pferdedecke, mit rothem Grunde und mit grün durchstreift, nicht ganz fertig; 23) einen baumwollenen Kittel, mit einem Kragen; 24) 5 bis 8 Stück Rehhörncher, welche zu Aufsätzen auf Pfeifenröhre gebraucht werden; 25) ein Duzend Messer und Gabeln, mit weißen Knochenbesten; 26) eine Frauenmütze von Tüll; 27) ein Stoß von spanisch Rohr mit einem elfenbeinernen Knopf, unter demselben befand sich ein silberner Band, auch waren die Löcher durch welche der Riemen geht, mit Silber beschlagen. Unten war der Stoß mit Kupfer beschlagen; 28) anderthalb bis zwei Thaler Kupfergeld.

Ich ersuche Jeden, welcher über den Verbleib dieser Sachen, oder über den Dieb Wissenschaft hat, solche mir, oder der nächsten Polizeibehörde mittheilen zu wollen.  
Für den Ober-Procurator.  
Düsseldorf den 27. Dezember 1847.

Der Staats-Procurator: Sturz.

### Personal-Chronik.

- (Nr. 1834.) Der Vorsteher der Gemeinde Eller, Philipp Richard daselbst, ist zum 3ten Beigeordneten der Bürgermeisterei Hilden, im Kreise Düsseldorf, ernannt worden.
- (Nr. 1835.) Der Ackerer Philipp Lange zu Grafwegen ist zum 3ten Beigeordneten der Bürgermeisterei Kessel, im Kreise Cleve ernannt worden.
- (Nr. 1836.) Dem Major a. D. von Czudnochowski, bisheriger Bürgermeister zu Bevelinghoven, ist vom 1. Januar 1848 an der Empfang der directen Steuern in den Bürgermeistereien Bevelinghoven, Evinghoven und Hülchrath verliehen.
- (Nr. 1837.) Der Curatpriester Joh. Heinrich Schoofs im Priesterhause zu Gacsdorf ist als Deservitor zu Hau in der Pfarrei Cleve angeordnet.
- (Nr. 1838.) Der praktische Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer Dr. Komen ist von Emmerich nach Haltern verzogen.
- (Nr. 1839.) Der Apotheker 2ter Klasse Eduard Weigler ist als Verwalter der Neuhäusischen Apotheke zu Solingen bestätigt.
- (Nr. 1840.) Der Maria Gertrud Fischer aus Mülheim a/Rhein ist die Erlaubniß zur Eröffnung einer Privat-Töchterschule zu Goch ertheilt worden.
- (Nr. 1841.) Die Josephine Plücken ist provisorisch auf zwei Jahre zur Lehrerin an der katholischen Mädchenschule zu Breyell ernannt worden.
- (Nr. 1842.) Der bisherige Lehrer zu Tüsch, Friedr. Wilh. Schöhl ist in gleicher Eigenschaft an die evangelische Elementarschule zu Neßkaufen berufen und ernannt worden.
- (Nr. 1843.) Der Schulamts-Candidat Johann Eßmann ist provisorisch auf zwei Jahre zum Lehrer an der katholischen Schule zu Byfang, Bürgermeisterei Werden, ernannt worden.
- (Nr. 1844.) Der bisher provisorisch angestellte Lehrer an der evangelischen Elementarschule zu Wesel August Zimmermann ist definitiv bestätigt worden.
- (Nr. 1845.) Der Schulamts-Candidat Heinrich Sieben ist als zweiter Lehrer an der evangelischen Elementarschule zu Hammes-Bostringhausen, im Kreise Renney berufen und provisorisch auf zwei Jahre ernannt worden.
- (Nr. 1846.) Der Schulamts-Candidat Heinrich Rennings ist provisorisch auf 2 Jahre zum Lehrer an der katholischen Elementarschule zu Hassum, Kreis Cleve, ernannt worden.
- (Nr. 1847.) Der bisherige provisorische Lehrer an der katholischen Schule zu Scharrenbergerheide, Bürgermeisterei Merscheid, Heinrich Haack, ist als solcher definitiv bestätigt worden.
- (Nr. 1848.) Dem Carl Lambert Lütgenau von Hükeswagen ist nach bestandener Prüfung die Concession zum selbstständigen Betriebe des Zimmerer-Gewerbes ertheilt worden.
- (Nr. 1849.) Dem Johann Theodor Eschorst von Duisburg ist nach bestandener Prüfung die Concession zum selbstständigen Betriebe des Maurergewerbes ertheilt worden.